

Zehnte Firma im Industriegebiet Oberbehme

Unternehmen »H + W« hat die Arbeit aufgenommen – Noch werden Fachkräfte gesucht

Von Annika Tismer
(Text und Foto)

Kirchlengern (BZ). Die inzwischen zehnte Firma im interkommunalen Industriegebiet Oberbehme ist am Samstag eröffnet worden. Mit Musik von der »Tom Bailey Band«, Betriebsbesichtigungen und Leckereien zur Mittagszeit hat die Firma »H & W« interessierte Bürger begrüßt.

Mit dabei waren auch Kirchlengerns Bürgermeister Rüdiger Meier und Hiddenhausens Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer. Geschäftsführerin Kai Witt dankte beiden für deren unbürokratischen Einsatz bei der Ansiedlung des Unternehmens.

Ab sofort wird sie mit ihrem acht Mann starken Team Baumaschinen und Lkw-Aufbauten vermieten und reparieren. Zu den Dienstleistungen der Firma gehört auch der Handel mit neuen und gebrauchten Baumaschinen. Für Witt ist dabei vor allem eines

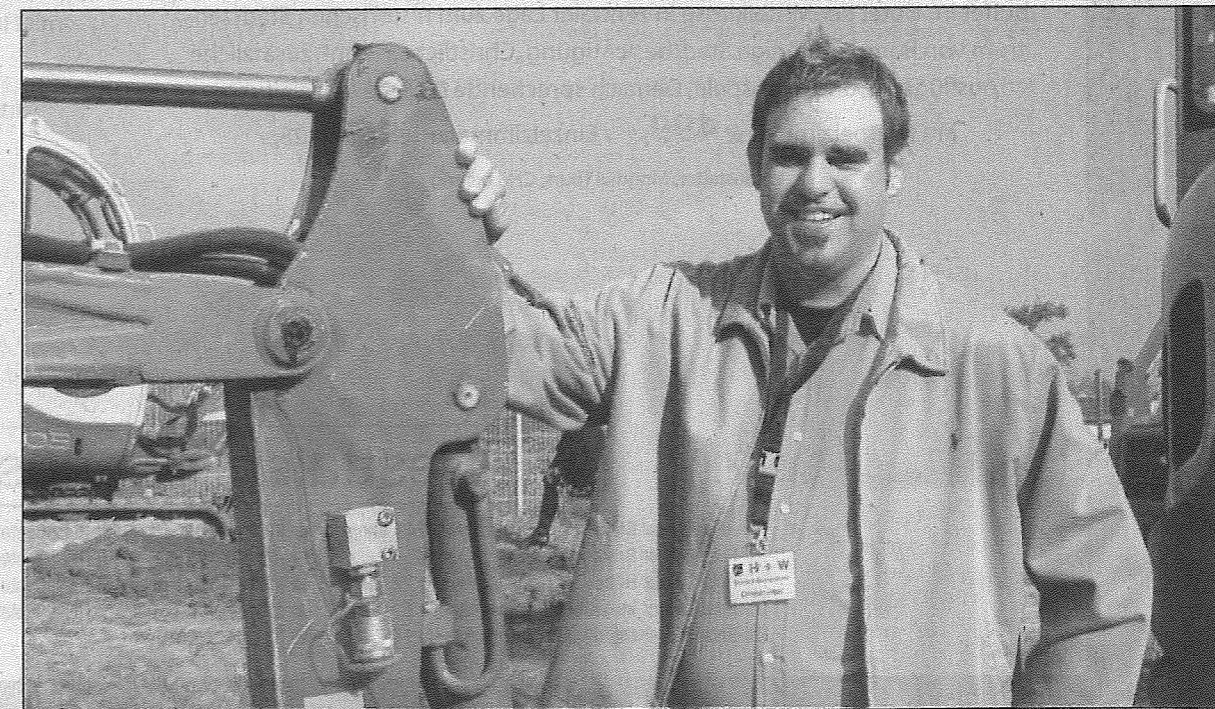
wichtig: »Passieren kann immer mal etwas. Den Unternehmer interessiert dann vor allem, dass die Maschine schnell wieder im Einsatz ist. Und darin sind wir Spezialisten.« Mit einem Mietpark von 400 Geräten, einem umfangreichen Ersatzteillager und der »Gewährleistung prompter und lückenloser Lieferung« geht die Firma an den Start. Ebenfalls stehen eine Spezial-Lackieranlage und 15 Kundenfahrzeuge zur Verfügung. Doch nicht nur Kai Witt ist stolz auf ihr Tochterunternehmen der Firma »Atlas« aus Hannover. Auch Bürgermeister Rüdiger Meier freute sich über die Eröffnung: »Ich sehe dies als eine wahre Bereicherung für Kirchlengern und ich freue mich auch, dass noch einige weitere Firmen Pläne haben, sich hier anzusiedeln.«

Er sieht die Entwicklung des Gewerbegebietes mit Befriedigung. »Als ich mein Amt übernommen habe, war hier nur grüne Wiese,« erinnert er sich noch genau. Dass inzwischen in sehr kurzer Zeit unter anderem die Firma »H + W« ihre Arbeit aufnehmen konnte, ist dabei auch dem Kirchlengeraner Architekten

Frank Scharper zu verdanken. In nur zwei Monaten konnten die Gebäude fertiggestellt und bezo-

gen werden. Kai Witt blickt optimistisch in die Zukunft und sucht Personal: »Wir brauchen noch

Mitarbeiter für den Servicebereich, daher würden wir uns über interessierte Bewerber freuen.«



Hat alles im Griff: Mitarbeiter Christian Urbas kennt sich mit den Maschinen der Firma »H + W« bestens aus. Er gehört zum bislang achtköpfigen Team des Unternehmens, das noch weiteres Personal sucht.